

**Schweizerische
Industrie-Gesellschaft
Neuhausen am Rheinfall
(Schweiz)**

gegründet 1853



WAFFENFABRIK

20.10.1951

1002a/3

Waffenfabrik

Kriegstechnische Abteilung,
Dienstkreis 1, Sektion 2,

B e r n

KRIEGSTECHNISCHE
ABTEILUNG

Telephon (053) 5 34 31 und 5 50 31

Telegramme Industrie Neuhausen am Rheinfall

Postcheck VIII a 83

+ 12. OKT. 1951 +

No.

11.14

Ihre Zeichen
21.14

Ihre Nachricht vom
27.9.51

Unsere Zeichen
Wf-fh

Neuhausen am Rheinfall
11. Oktober 1951.

Betrifft: Selbstladepistole Neuhausen SF 47/8 SIG

Kenntnis
genommen:

Dir.	
T.Ad.	T.
A.Adj.	
Kanzl.	
Zugst.	Visa
En	En
Mr	Mr
Hv	Hv
Ti	Ti

Für Ihr Schreiben vom 27. September danken wir Ihnen bestens.

Wir haben davon Kenntnis genommen, dass Sie die Pistolen in Zukunft mit einer Sicherheitsraste am Hammer zu erhalten wünschen. Diese Aenderung werden wir ab Nummer A 107210 berücksichtigen. Die Pistolen, die am 15. Oktober zur Abnahme vorgelegt werden, sind noch mit dem alten Schlaghammer ausgerüstet. Wir behalten uns vor, auf die Preisfrage zurückzukommen

Die Schlaghämmer der bereits abgelieferten Pistolen können selbstverständlich auch abgeändert werden. Wir sind gegenwärtig damit beschäftigt, die Kosten für die Abänderung der alten Schlaghämmer zusammenzustellen und werden uns erlauben, Ihnen in nächster Zeit unsere diesbezügliche Offerte zu unterbreiten.

Abschliessend bestätigen wir noch, dass Schlaghämmer mit Sicherheitsraste ohne weiteres als Ersatzteile bei bisher gelieferten Waffen verwendet werden können.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und grüssen Sie

hochachtungsvoll

SCHWEIZERISCHE INDUSTRIE-GESELLSCHAFT

Allee

Kopie z.K. an:

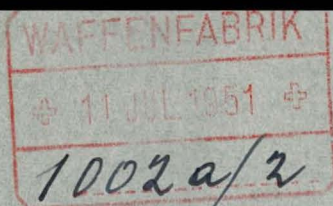
- W+F. und
- W+K. Bern

KRIEGSTECHNISCHE ABTEILUNG
Dienstkreis 1

Chef der Sektion 2:

in Krieger

We- 21. 2



den 10. Juli 1951

ev.

An die
Eidg. Waffenkontrolle

B e r n

61.7691

9 mm Pistole SIG

Die SIG orientiert uns, dass verschiedene Aenderungen an
folgenden Teilen vorgesehen sind !

<u>Teil:</u>	<u>Aend.-Antrag Nr.:</u>	<u>Zeichnung Nr.:</u>
Schlossgehäuse	40	Wf.401515
Magazinbodeneinlage	41	402183
Magazinboden	42	402182
Druckpunkthebel	43	402637
Korn	44	403125
Lauf	45	402654
Magazinsicherung	46	401200
Schliessfeder	47	402464
Schlagfeder	48	402469
Zündstift	49	402587
Verschluss-Stück	50	402643

Kenntnis genommen:	
Dir.	
T.Adj.	To
A.Adj.	
Kanzl.	Kg
Zuget.	Visa
To	To

Wir lassen Ihnen die entsprechenden Zeichnungen in der Beilage
zugehen. Wir ersuchen Sie insbesondere zu prüfen, ob trotz die-
ser Aenderungen die verlangte Auswechselbarkeit gewährleistet
bleibt.

Beilage:

11 Zeichnungen
11 Aenderungsanträge

Kopie z.K.an: W+F. Bern

KRIEGSTECHNISCHE ABTEILUNG
Dienstkreis I
Chef der Sektion 2:

[Signature]

Schorne



Eidg. Militärdepartement
Kriegstechnische Abteilung

Service technique
du Département militaire fédéral

Servizio tecnico
del Dipartimento militare federale

Antwort auf } No.
Réponse à }
vom — du

Dieses Geschäft betrifft Telephon } No. 61.7691
Cette affaire concerne téléphone }

21. 2/
No.

In der Antwort gefl. obige Nummer angeben
Indiquer ce numéro dans la réponse
den 1. Februar 1951.



An die
Eidg. Waffenkontrolle

Bern

9 mm Pistolen SIG.

Wie wir Sie bereits telephonisch orientierten, sind wegen den bekannten Schwierigkeiten beim Einschiessen der 9 mm Pistolen SIG die Kornhöhen sämtlicher 5 Korne gemäss Zeichnung SIG No. 403125 um je 0,4 mm erhöht worden.

Damit gelten nunmehr folgende Kornhöhen:

+	Höhe = 6,3	(bisher 5,9)
+	" = 6,1	(" " 5,7)
(o.Z)	" = 5,9	(" " 5,5)
-	" = 5,7	(" " 5,3)
-.	" = 5,5	(" " 5,1)

Die Masse sind in der genannten Zeichnung entsprechend geändert worden und wir bitten Sie, diese Aenderung auch in der Ihnen zugestellten Zeichnung No. 403.125 zu vermerken.

Beilage:

1 Aenderungsantrag No. 44

Kopie z.K. an:

X W+F. Bern

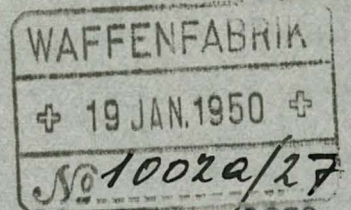
KRIEGSTECHNISCHE ABTEILUNG

Dienstkreis I

[Signature]

Schorne

Kenntnis genommen:	
Dir.	
F. Adj.	
A. Adj.	
Anz.	
Zug.	Visa
Kr.	
Fahr.	
Kr.	
Bd. I.	
Bm.	



Bern, den 18. Januar 1950.

Schz.
1002a/

Kriegstechnische Abteilung

B e r n

21.2

17.12.49.

7,65 mm Lauf für SIG-Pistolen.

Wir haben die uns mit obigem Schreiben vorgelegte Angelegenheit der Wafm.-Schule unterbreitet, die uns hierüber wie folgt berichtet:

Die der Eidg. Waffenkontrolle von der KTA zugestellte Schliessvorrichtung wurde bereits im Januar 1949, anlässlich des Einführungskurses in der SIG Neuhausen vorgeführt und ausprobiert. Es können in der Verwendung dieses 7,65 mm Laufes keine Nachteile festgestellt werden, vorausgesetzt, dass die richtige Schliessvorrichtung und die richtige Munition verwendet werden. Dagegen sollte konstruktiv verhindert werden, dass die Schliessvorrichtung für Kal. 7,65 beim 9 mm Lauf montiert werden kann und umgekehrt.

Hg. Waffentechnik
Der Direktor:

Kopie an:

W+K der KTA